

Verhaltenskodex

Dieser Verhaltenskodex gilt für alle Lieferanten, die mit der DE-VAU-GE zusammenarbeiten.

Die Spezifikationen und Richtlinien für Arbeitsnormen und Arbeitsbedingungen in diesem Verhaltenskodex leiten sich von den einschlägigen Übereinkommen und Empfehlungen der International Labour Organisation (ILO), dem amfori BSCI Verhaltenskodex, sowie dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz ab.

Der Lieferant muss geeignete Maßnahmen treffen, um in der Wertschöpfungskette die Einhaltung der Menschenrechte zu verbessern und Umweltrisiken zu minimieren.

Einhaltung von Gesetzen und Rechtsvorschriften

Die nationalen und internationalen Gesetze und Rechtsvorschriften der Länder, in denen die Produktion und Auslieferung der Waren erfolgt, müssen eingehalten werden.

Menschenrechte

Die Menschenrechte nach den internationalen Menschenrechtsnormen werden beachtet.

Arbeitsnormen und -bedingungen

Nichtdiskriminierung

Diskriminierung bei Einstellung, Beschäftigung, Vergütung, Beförderung oder Kündigung auf Grund von Rasse, Geschlecht, sexueller Orientierung, Familienstand, Religion, Alter, Behinderung, Mitgliedschaft in Arbeitnehmerorganisationen, Nationalität, Gesellschaftsklasse, sozialer oder ethnischer Herkunft ist untersagt.

Belästigung, Nötigung

Beschäftigte müssen mit Würde und Respekt behandelt werden und dürfen nicht eingeschüchtert und nicht körperlicher Bestrafung sowie sexueller, rassistischer oder verbaler Belästigung, Nötigung oder Misshandlung ausgesetzt werden.

Zwangsarbeit, Sklaverei

Zwangsarbeit, Sklaverei, unfreiwillige Arbeit, Pflichtarbeit oder Gefängnisarbeit sind verboten.

Vereinigungsfreiheit, Tarifverhandlungen

Es wird das Recht der Beschäftigten auf Gründung von oder Beitritt in Vereinigungen ihrer Wahl sowie auf Tarifverhandlungen anerkannt, sofern in dem jeweiligen Land gesetzlich zulässig. Handlungen durch den Arbeitgeber gegen die Ausübung dieser Rechte sind nicht zulässig.

Code of Conduct

This Code of Conduct applies to all suppliers who work with DE-VAU-GE. The specifications and guidelines on labour standards and working conditions of this Code of Conduct are based on relevant agreements and recommendations of the International Labour Organization (ILO), the amfori BSCI Code of Conduct and the Act on Corporate Due Diligence Obligations in Supply Chains (German Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz). The supplier must take appropriate measures to improve compliance with human rights and minimise environmental risks in the value chain..

Legal compliance

The suppliers have to comply with the national laws and legal regulations of the countries where the goods are produced and shipped.

Human Rights

Human rights in accordance with international human rights standards are respected.

Labour standards and conditions

Non-discrimination

Any discrimination regarding employment, compensation, promotions and cancellation of employment on the basis of race, gender, sexual orientation, marital status, religion, age, disability, membership of worker's organizations, nationality, social class, social or ethnic origin is prohibited.

Harassment, coercion

Employees have to be treated with dignity and respect; they must not be intimidated, physically punished or exposed to sexual, racial or verbal harassment, coercion or abuse.

Forced labour, Slavery

Forced labour, slavery, involuntary labour, compulsory labour or prison labour are prohibited. Freedom of association, collective bargaining

The suppliers acknowledge the rights of their employees to organize themselves and participate in associations of their own choice as well as their rights to collective bargaining, provided that this is legal in the respective country. Employers are not allowed to take actions against the exercise of such rights.

Kinderarbeit, Mindestalter, Jugendliche

Kinderarbeit und Ausbeutung (inkl. Prostitution) von Kindern ist untragbar und unzulässig. Das Mindestarbeitsalter richtet sich nach dem Alter bei Beendigung der Schulpflicht oder beträgt 15 Jahre. Fordert die nationale Gesetzgebung ein höheres Alter, darf eine Person nicht eingestellt werden, bevor sie dieses Alter erreicht hat. Im Falle Jugendlicher müssen alle gesetzlichen Bestimmungen und Beschränkungen in Bezug auf die spezifische Beschäftigung eingehalten werden. Jugendliche dürfen nicht vom Schulbesuch abgehalten werden.

Löhne, Vergütung, Zuschüsse

Löhne für eine Standardarbeitswoche müssen den gesetzlichen Mindestlohn, den Branchenlohn oder den durch Tarifvertrag festgelegten Lohn einhalten oder übersteigen, je nachdem, welcher Lohn höher ist. Löhne sind pünktlich zu zahlen und Abzüge als Disziplinarmaßnahme sind nicht zulässig. Weitere Vergütungen und Zuschüsse sind in Übereinstimmung mit geltenden lokalen Gesetzen zu zahlen.

Arbeitsstunden

Die normale Arbeitszeit muss gemäß dem einschlägigen nationalen Recht oder dem Branchenstandard eingehalten werden, je nachdem, welche Vorgaben strenger sind, und darf regulär 48 Stunden pro Woche nicht überschreiten. Überstunden dürfen 12 Stunden pro Woche nicht überschreiten und die Stunden müssen gemäß den einschlägigen nationalen gesetzlichen Bestimmungen vergütet werden. Die Beschäftigten erhalten mindestens einen freien Tag in einem Zeitraum von sieben Tagen sowie bezahlten Jahresurlaub.

Arbeitsverträge

Es muss sichergestellt werden, dass alle Arbeitnehmer einen Arbeitsvertrag erhalten. Die Bedingungen und Einzelheiten der Beschäftigung und des genauen Aufgabenbereichs sind festgelegt.

Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

Es werden sichere und gesunde Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter gewährleistet und die Einhaltung der ILO Kernarbeitsnormen gefördert. Ausreichend sichere, gesunde und hygienische Arbeitsplätze müssen zur Verfügung gestellt werden. Es müssen wirksame Maßnahmen ergriffen werden, die Sicherheit am Arbeitsplatz gewährleisten und darauf abzielen, Unfälle und Gesundheitsschäden zu vermeiden.

Child labour, minimum age, adolescents

Child labour and child exploitation (incl. prostitution) are unacceptable and not permitted. The minimum age is dependent on the age at the end of compulsory education or is set at 15 years of age. If national legislation requires a higher age, no child below this age can be employed. If adolescents are employed, all legal regulations and limitations regarding their specific employment have to be complied with. Young people must not be prevented from attending school.

Wages, payments, benefits

Wages for a standard working week have to correspond to the legal minimum wage, the industrial wage or the wage according to the collective labour agreement or exceed this wage, depending on which wage is higher. Wages have to be paid on time; reductions as a disciplinary measure are not allowed. Further payments and benefits have to be paid according to the applicable national legislation.

Working hours

The usual working hours as stipulated by the relevant national laws or the industrial standards have to be complied with, depending on which requirements are the stricter ones. The working hours must not exceed 48 hours per week. Overtime may not exceed 12 hours per week and the hours must be remunerated in accordance with the relevant national legal provisions. Employees receive at least one day off in a seven-day period as well as paid annual leave.

Working contracts

It must be ensured that all employees receive an employment contract. The conditions and details of employment and the exact scope of duties are defined.

Health and safety in the work place

Safe and healthy working conditions for employees are ensured and compliance with ILO core labour standards is promoted. Sufficient safe, healthy and hygienic workplaces must be provided. Effective measures must be taken to ensure safety in the workplace and aim to prevent accidents and damage to health.

Enteignung, Zwangsräumung

Eine Beteiligung an Praktiken zum widerrechtlichen Entzug, Bebauung oder anderweitiger Nutzung von Land, Wäldern und Gewässern ist nicht zulässig. Es darf kein Entzug der Lebensgrundlagen erfolgen.

Expropriation, Eviction

Participation in practices to unlawfully take, build on, or otherwise use land, forests, and waters is not permitted. There shall be no deprivation of livelihoods.

Umwelt- und Ressourcenschutz

Der Lieferant setzt sich für eine effiziente Ressourcenverwaltung ein und bemüht sich um die Reduzierung von Energie- und Wasserverbrauch sowie die Minimierung von Abfällen. Er vermeidet umweltschädliche Praktiken, minimiert Emissionen und achtet darauf, schädliche Chemikalien (wie Quecksilber) zu vermeiden oder sicher zu behandeln. Es werden bevorzugt nachhaltige Rohstoffe und Materialien eingesetzt und die Lieferkette gefördert, um nachhaltigere Praktiken zu unterstützen.

Environmental and resources protection

The supplier is committed to efficient resource management and strives to reduce energy and water consumption and minimise waste. It avoids environmentally harmful practices, minimises emissions and takes care to avoid or safely treat harmful chemicals (such as mercury). Preference is given to sustainable raw materials and materials, and the supply chain is promoted to support more sustainable practices.

Entwaldungsfreie Lieferketten

Die Verordnung (EU) 2023/1115 für entwaldungsfreie Lieferketten ist einzuhalten. Relevante Rohstoffe und Erzeugnisse dürfen nur entwaldungsfrei erzeugt werden.

Deforestation free supply chains

Regulation (EU) 2023/1115 on deforestation-free supply chains shall be complied with. Relevant raw materials and products may only be produced without deforestation.

Integrität und Anti-Korruption

Es gilt die Pflicht, in der Geschäftsbeziehung mit Integrität zu handeln, keine unzulässigen Vorteile anzubieten und sich nicht an korrupten Praktiken und Bestechung in jeglicher Form zu beteiligen.

Integrity and anti-bribery measures

The suppliers are committed to carrying out their business with integrity and must not offer any illegal advantages or participate in any corruptive practices or any form of bribery.

Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz

Der Lieferant fördert den Austausch über die Verbesserung der Bedingungen innerhalb seiner Lieferkette. Der Lieferant meldet sich umgehend, wenn er Risiken in der Lieferkette erkennt.

Act on Corporate Due Diligence Obligations in Supply Chains

(German Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz)

The supplier promotes dialogue on improving conditions within its supply chain. The supplier shall report immediately if it recognises risks in the supply chain.